

# Jahresbericht Soja Netzwerk Schweiz 2022

zuhanden der Mitgliederversammlung

erstellt durch Stefan Kausch, Geschäftsführer Verein Soja Netzwerk Schweiz  
Basel, März 2023

---

## Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>2</b>
<b>Soja-Beschaffung in Krisenzeiten .....</b>	<b>3</b>
<b>Soja-Importe 2022.....</b>	<b>4</b>
<b>Getreide, Bruchreis, Maiskleber und Dextrose .....</b>	<b>6</b>
<b>Medien .....</b>	<b>7</b>
<b>Bilanz und Erfolgsrechnung.....</b>	<b>8</b>
<b>Mitglieder und Vorstand .....</b>	<b>11</b>

## Vorwort

Klima, Entwaldung, Transparenz – die grossen Nachhaltigkeits-Herausforderungen in den Lieferketten sind nicht im Alleingang zu bewältigen. Dies hat das Soja Netzwerk Schweiz früh erkannt. So gründeten Detailhändler, Hersteller, Beschaffer, Umweltorganisationen und Produzenten- und Branchenverbände vor über 12 Jahren die erste Nachhaltigkeits-Initiative für einen «kritischen» Agrarrohstoff.

Dass sich die Zusammenarbeit unter den Akteuren auch in Krisenzeiten bewährt, zeigt das Soja Netzwerk eindrücklich. Die Agrarlieferketten sind seit der Corona-Pandemie unter Druck. Der Krieg in der Ukraine brachte zusätzliche Verwerfungen, Unsicherheiten und Preissteigerung wegen Engpässen beim Personal, Verpackungsmaterial oder der Logistik. Auch die Beschaffung von Futter-Soja war betroffen. Die Preise für GVO-freie Soja waren historisch hoch. Die Situation bei uns ist unterdessen wieder etwas entspannter. Die geopolitische Lage bleibt jedoch fragil und Länder im Süden spüren die Auswirkungen um ein Vielfaches stärker als wir.

Was wir indes feststellen: Die Lieferketten für Futter-Soja haben dem Stresstest erstaunlich gut standgehalten und die Werte und Zusammenarbeit unter den Branchenakteuren im Soja Netzwerk konnten gestärkt werden. Das ist das Verdienst aller Beteiligten und kann nicht genug verdankt werden. Ich lade alle Mitglieder ein, zusammen mit viel Engagement und neuen Ideen weiter an Lösungen für die Zukunft zu arbeiten.

Salome Hofer



Präsidentin Soja Netzwerk Schweiz

## Soja-Beschaffung in Krisenzeiten

Bereits im Jahr 2021 führte die knappe Verfügbarkeit von GVO-freier Soja aus Brasilien zu Höchstständen bei den Prämien. Mit Ausbruch des Krieges in der Ukraine am 24. Februar 2022 kletterten die Rohstoffpreise zudem in ungeahnte Höhen. So kostete im März 2022 eine Tonne GVO-freies Sojamehl über 800 Euro, normal wären ca. 350 Euro.

Die Beschaffer des Soja Netzwerks waren gefordert, die Verfügbarkeit von GVO-freier Soja sicherzustellen und gleichzeitig Farbe bezüglich der Soja-Importe aus Russland zu bekennen. So entschied im März 2022 eine Task Force des Soja Netzwerks, keine neuen Käufe von Futter-Soja aus Russland zu tätigen, womit eine wichtige Beschaffungsquelle wegfiel.

Im Lauf des ersten Halbjahres entspannte sich die Lage an den Beschaffungsmärkten. Die Prämien für GVO-freie Soja sanken, weil die Preisexplosion die Nachfrage in Europa dämpfte und viele Länder und Marktakteure auf die Umstellung auf GVO-freie Fütterung verzichteten.

Graphik: Entwicklung Prämien für GVO-freie Futter-Soja aus Deutschland und Italien 2021-2022



Quelle: Donau Soja

Dies kam den Schweizer Beschaffern entgegen. Trotz erheblicher Probleme bei der Futtermittel-Beschaffung konnte die Branche die Versorgung der Schweiz mit GVO-freiem Tierfutter und die Qualitätsvorgaben aufrechterhalten und das Futter mehrheitlich aus den Nachbarländern beziehen.

## Soja-Importe 2022

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 269'400 Tonnen Futter-Soja in die Schweiz importiert. Davon waren 259'314 Tonnen Sojaextraktionsschrot und 10'087 Sojabohnen. 248'640 Tonnen stammten aus Europa, was einem Anteil von 92.3% entsprach. Die Futtersoja-Importe aus Brasilien gingen auf 19'960 Tonnen respektive 7.4% zurück. Damit schritt die Entwicklung fort.

Tabelle: Importe Futter-Soja 2022

Zolltarifnummer	Import in Tonnen	Bezeichnung
2304.0010	259'314	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Sojaöl, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets, zu Futterzwecken
1201.9010	2'763	Sojabohnen, auch geschrotet, zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
1201.9021	7'324	Sojabohnen, auch geschrotet, zur Ölgewinnung, zu Futterzwecken
<b>Total</b>	<b>269'400</b>	

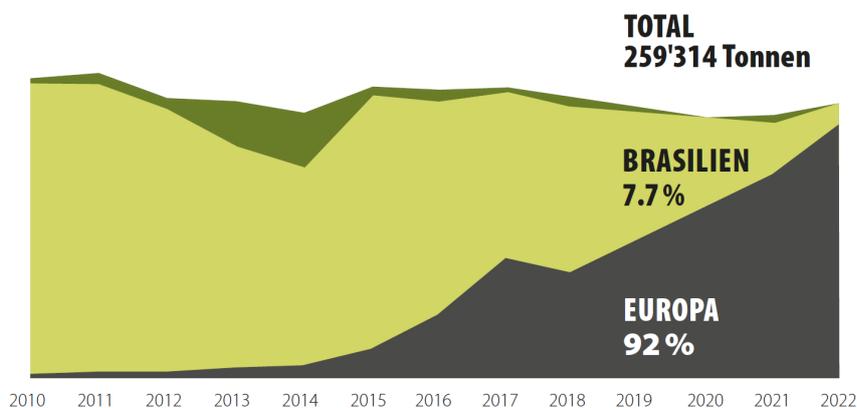
Quelle: réservesuisse

Tabelle: Herkunft der Futter-Sojaimporte 2022

	Importe in Tonnen	Anteil
<b>Europa</b>	248'640	92.3%
<b>Brasilien</b>	19'960	7.4%
<b>Indien</b>	800	0.3%
<b>Total Importe</b>	<b>269'400</b>	<b>100.0%</b>

Quellen: réservesuisse / Soja Netzwerk

Grafik: Entwicklung Importe 2010 – 2022 (nur Sojaextraktionsschrot)



Quelle: Soja Netzwerk

Zum zweiten Mal wurden die Importe in Zusammenarbeit mit ProCert erhoben. Von den 26 befragten Beschaffern meldeten 14 Beschaffer keine Soja-Importe. 12 Beschaffer deckten

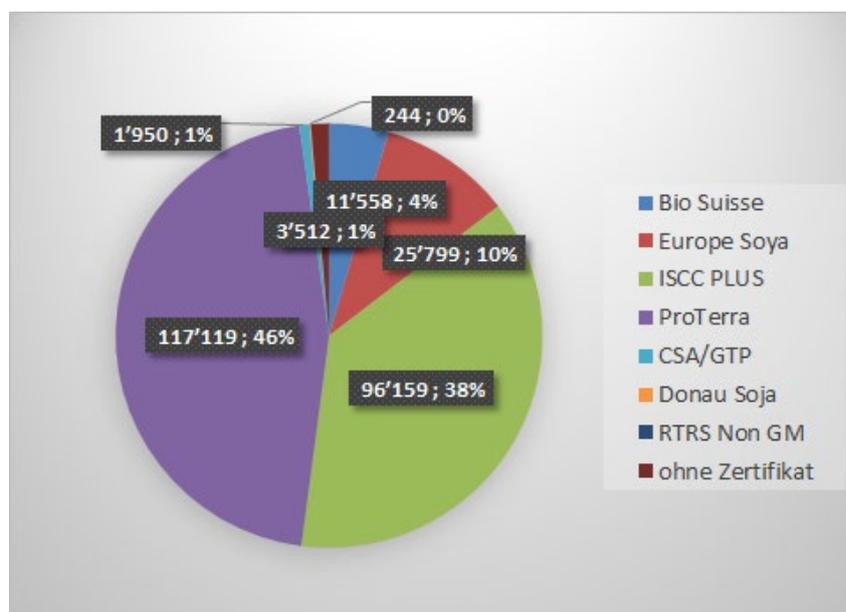
mit 256'341 Tonnen 95.2% der Schweizer Soja-Importe ab. Der zertifizierte Anteil unter den Beschaffern betrug 98.6%. ProTerra, ISCC PLUS und Europe Soya waren die am häufigsten angewandten Leitstandards.

Tabelle: Anteile der Leitstandards an den Futter-Sojaimporten 2022

	Importe in Tonnen	Anteil an Importen Beschaffer	Anteil an Importen Total
Bio Suisse	11'558	4.5%	4.3%
Europe Soya	25'799	10.1%	9.6%
ISCC PLUS	96'159	37.5%	35.7%
ProTerra	117'119	45.7%	43.5%
CSA/GTP	1'950	0.8%	0.7%
Donau Soja	244	0.1%	0.1%
RTRS Non GM	-	0.0%	0.0%
ohne Zertifikat	3'512	1.4%	1.3%
<b>Total Importe Beschaffer</b>	<b>256'341</b>	<b>100.0%</b>	<b>95.2%</b>
Übrige Bio Suisse	5'531		2.1%
Nicht erfasst	7'529		2.8%
<b>Total Importe Schweiz</b>	<b>269'400</b>		<b>100.0%</b>

Quelle: Soja Netzwerk

Grafik: Mengen (in Tonnen) und Anteile der Leitstandards an den Futter-Sojaimporten der Soja Netzwerk Beschaffer 2022



Quelle: Soja Netzwerk

## Getreide, Bruchreis, Maiskleber und Dextrose

Im Jahr 2022 wurden zum ersten Mal die Zielvorgaben beim Futtergetreide und Bruchreis für ein ganzes Jahr kontrolliert. Im Startjahr 2021 galten die Vorgaben erst für das zweite Halbjahr.

*Tabelle: Zielvorgaben bei Getreide, Bruchreis, Maiskleber und Dextrose*

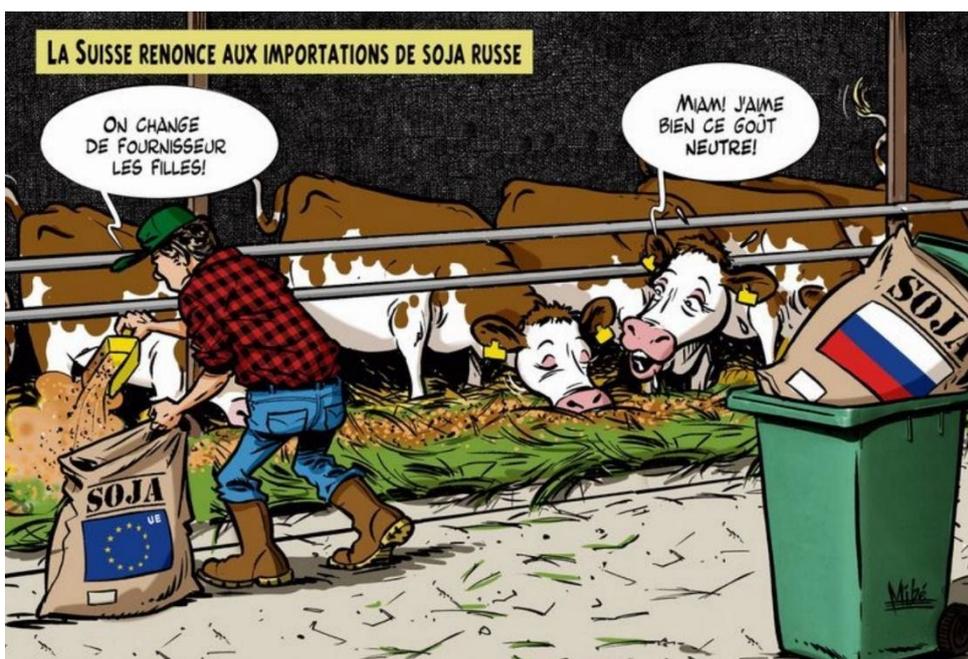
	Zielvorgaben			
	Zertifizierung / europäische Herkunft	Einkaufskontrakte mit Bestätigung «Sikkationsfrei»	Glyphosatanalysen	Anteil zertifiziert / sikkationsfrei eingekaufter Menge in %
<b>Bruchreis</b>	x			95-100%
<b>Futtergetreide (Weizen, Hafer, Gerste)</b>		x	x	95-100%
<b>Maiskleber</b>	x			95-100%
<b>Dextrose</b>	x			95-100%

Insgesamt wurden im Jahr 2022 413'017 Tonnen Futtergetreide in die Schweiz importiert. Die Auswertungen bei 13 Beschaffern, welche für 85% der Importe verantwortlich sind, zeigen ein erfreuliches Bild. Mit Ausnahme von zwei Importeuren konnten alle Beschaffer die Zielvorgaben einhalten. Bruchreis wurde 11'712 Tonnen in die Schweiz importiert. Dabei konnten alle Importeure die Zielvorgaben einhalten. Die Vorgaben für Maiskleber und Dextrose wurden aufgrund fehlendem Angebot in Europa um ein Jahr auf 2024 verschoben.

## Medien

Im Berichtsjahr wurde das Soja Netzwerk in 95 Medienbeiträgen erwähnt, davon 77 Mal auf Deutsch sowie jeweils neun Mal auf Französisch und Italienisch (Quelle: Argus). Rund ein Drittel der Beiträge waren online, zwei Drittel Print. Die Medienmitteilung über die Erhöhung des Importanteils von europäischer Soja fand in 20 Medien Erwähnung. Das grösste mediale Echo erzielte die Mitgliederversammlung, an welcher der Importstopp von Soja aus Russland bekannt gegeben wurde.

*Bilder: Mit einem sechsminütigen Beitrag auf RTS und einer Karikatur berichteten die Medien in der Romandie über den Importstopp russischer Futter-Soja*



## Bilanz und Erfolgsrechnung

BILANZ	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	%	CHF	%
<b>AKTIVEN</b>				
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>57'145.01</b>	<b>100.0</b>	<b>46'820.37</b>	<b>100.0</b>
Post	57'145.01		46'820.37	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>57'145.01</b>	<b>100.0</b>	<b>46'820.37</b>	<b>100.0</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>57'145.01</b>	<b>100.0</b>	<b>46'820.37</b>	<b>100.0</b>
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>10'931.60</b>	<b>19.1</b>	<b>15'777.15</b>	<b>33.7</b>
Kreditoren	10'931.60		15'777.15	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>10'931.60</b>	<b>19.1</b>	<b>15'777.15</b>	<b>33.7</b>
<b>Vereinsvermögen zu Beginn Geschäftsjahr</b>	<b>31'043.22</b>		<b>25'442.12</b>	
<b>Vermögensvorschlag</b>	<b>15'170.19</b>		<b>5'601.10</b>	
<b>Vereinsvermögen 31.12.</b>	<b>46'213.41</b>	<b>80.9</b>	<b>31'043.22</b>	<b>66.3</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>57'145.01</b>	<b>100.0</b>	<b>46'820.37</b>	<b>100.0</b>

ERFOLGSRECHNUNG	IST 01.01. - 31.12.2022		Budget 2022		IST 01.01. - 31.12.2021	
	CHF	%	CHF	Abw. %	CHF	%
<b>Ertrag</b>						
Statutarische Mitgliederbeiträge	153'310.00	100.0	166'000.00	-8	106'090.00	100.0
<b>Total Ertrag</b>	<b>153'310.00</b>	<b>100.0</b>	<b>166'000.00</b>	<b>-8</b>	<b>106'090.00</b>	<b>100.0</b>
<b>Aufwand</b>						
Medienanlass, Medienreise	-1'176.05		-1'500.00	-22	0.00	
Website, Newsletter, Faktenblätter	-357.90		-5'000.00	-93	-923.30	
Mitgliederversammlung	-2'449.00		-2'000.00	22	0.00	
Sonstiges	-1'119.86		0.00		-1'123.00	
<b>Total Kommunikation</b>	<b>-5'102.81</b>	<b>-3.3</b>	<b>-8'500.00</b>	<b>-40</b>	<b>-2'046.30</b>	<b>-1.9</b>
Stichprobenkontrolle	-14'679.55		-15'000.00	-2	-15'110.30	
Benchmark, Witness Audits	-7'600.00		-10'000.00	-24	0.00	
<b>Total Qualitätsmanagement</b>	<b>-22'279.55</b>	<b>-14.5</b>	<b>-25'000.00</b>	<b>-11</b>	<b>-15'110.30</b>	<b>-14.2</b>
Vereinsleitung	-51'004.55		-35'000.00	46	-37'912.20	
Kommunikation	-19'882.75		-30'000.00	-34	-13'485.00	
Qualitätsmanagement	-12'540.33		-30'000.00	-58	-9'342.00	
verantw. Futtermittelimport	-26'048.62		-30'000.00	-13	-22'136.00	
Spesen	-1'281.20		-1'000.00	28	-457.10	
<b>Total Geschäftsstelle</b>	<b>-110'757.45</b>	<b>-72.2</b>	<b>-126'000.00</b>	<b>-12</b>	<b>-83'332.30</b>	<b>-78.5</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-138'139.81</b>	<b>-90.1</b>	<b>-159'500.00</b>	<b>-13</b>	<b>-100'488.90</b>	<b>-94.7</b>
<b>Vermögensvorschlag</b>	<b>15'170.19</b>	<b>9.9</b>	<b>6'500.00</b>	<b>133</b>	<b>5'601.10</b>	<b>5.3</b>

## Kommentar zur Jahresrechnung

Das Vereinsjahr schloss mit einem Gewinn von CHF 15'170.19 ab. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.22 CHF 46'213.41.

Neun von zehn angefragten Mitgliedern haben ihre Mitgliederbeiträge und damit die neue Kompetenzstelle vorfinanziert. Damit verbuchte das Soja Netzwerk Einnahmen in der Höhe von CHF 153'310.-. Auf der Aufwandseite fielen insgesamt weniger Kosten an als budgetiert. Der Aufwand für die Vereinsleitung fiel wegen der Einführung der Kompetenzstelle höher aus.

## Bericht der Revisionsstelle

**SMP·PSL***Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producers Svizzers da Latg*

Sojanetzwerk Schweiz  
St. Johannes Vorstadt 3  
4056 Basel

Bern, 17. März 2023

### Revisionsbericht 2022, Sojanetzwerk Schweiz

Im Auftrag des Vereins Soja Netzwerk Schweiz hat der Unterzeichnende die Jahresrechnung für das Kalenderjahr 2022 geprüft.

Die Einnahmen und Ausgaben der Erfolgsrechnung sind belegt. Diese weist einen Einnahmenüberschuss von **CHF 15'170.19** aus.

Die Bilanz schliesst beidseitig mit **CHF 57'145.01** ab. Die ausgewiesenen Aktiven und Passiven sind ordnungsgemäss belegt und sauber geführt.

Gestützt auf die Ergebnisse der Kontrolle beantragt der Unterzeichnende, die Erfolgsrechnung vom 1.1.2022 - 31.12.2022 und die Bilanz per 31.12.2022 zu genehmigen.

Der Revisor

Reto Burkhardt  
Schweizer Milchproduzenten SMP

## Mitglieder und Vorstand

Im Berichtsjahr sind keine neuen Mitglieder dem Verein beigetreten. Damit blieb die Mitgliederbasis stabil. Per 31.12.2022 hat das Soja Netzwerk Schweiz 33 Mitglieder:

Aachtal Futter AG, Agrokommerz AG, Agrokorn AG, ALDI SUISSE AG, Bell Schweiz AG, Bio Suisse, Branchenorganisation Milch (BO Milch), Cerador AG, Coop Genossenschaft, Denner AG, Egli Mühlen AG, Emmi Schweiz, Ernst Sutter AG, fenaco Genossenschaft, GalloSuisse, Granovit AG, Heinz & Co. AG, IP-SUISSE, Kunz Kunath AG, Lidl Schweiz, Meliofeed AG, Migros-Genossenschafts-Bund, Nungesser AG, Schweizer Bauernverband (SBV), Schweizer Milchproduzenten (SMP), Suisseporcs, Transgourmet Schweiz AG, UFA AG, Verband des Schweizerischen Getreide- und Futtermittelhandels (VSGF), Vereinigung Schweizer Futtermittelfabrikanten (VSF), Volg Konsumwaren AG, Weber & Hermann AG, WWF Schweiz

Der WWF Schweiz hat an der Mitgliederversammlung 2022 den Rücktritt aus dem Vorstand bekanntgegeben, womit der Vereinsvorstand sich per 31.12.2022 wie folgt zusammensetzt:

- Salome Hofer (Präsidentin), Coop Genossenschaft
- Fortunat Schmid (Vize-Präsident), fenaco Genossenschaft
- Andrea Rota, Migros-Genossenschafts-Bund
- Michel Darbellay, Schweizer Bauernverband SBV
- Thomas Kopp, Verband des Schweizerischen Getreide- und Futtermittelhandels VSGF
- Christian Oesch, Vereinigung Schweizer Futtermittelfabrikanten VSF

Im Jahr 2022 fanden vier Vorstandssitzungen statt.

*Bild: Die Mitgliederversammlung 2022 fand in Schwarzenegg statt, dem Wohnort von Christian Oesch, der turnusgemäss nach zwei Jahren das Präsidium an Salome Hofer weitergab*



Quelle: Soja Netzwerk